



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Rosi Steinberger, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 23.06.2021

Naturschutzgebiete in Niederbayern

Naturschutzgebiete dienen laut Landesamt für Umwelt als Kernflächen des Naturschutzes dem besonderen Schutz von Natur und Landschaft, insbesondere zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Der biotische Ressourcenschutz steht im Zentrum des Schutzgedankens. Naturschutzgebiete bilden, zusammen mit den Nationalparks, die nach Naturschutzrecht am strengsten geschützten Gebiete.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Welche Naturschutzgebiete gibt es in Niederbayern (bitte namentlich und jeweils mit Zugehörigkeit zu kreisfreier Stadt oder Landkreis und mit Flächen-
größe und Jahr der Ausweisung angeben)? 2
- b) Wie hoch ist der Flächenanteil der Naturschutzgebiete an der Fläche Nieder-
bayerns (bitte für die kreisfreien Städte und die jeweiligen Landkreise einzeln
sowie für den gesamten Bezirk angeben)? 5
- c) Wie hoch ist der biotopkartierte Anteil der Lebensräume Auwälder, Flach-
moore, Magerrasen und Wald an den Naturschutzgebieten Niederbayerns
(bitte einzeln für die jeweiligen Naturschutzgebiete, für die Landkreise, die
kreisfreien Städte und für den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)? 6
2. a) Welche Gebietsvorschläge für Naturschutzgebiete werden den nieder-
bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten in den Arten- und Biotop-
schutzprogrammen vorgeschlagen (bitte einzeln mit der jeweiligen Fläche
angeben)? 9
- b) Welche der unter 2a genannten Vorschläge wurden bereits als Naturschutz-
gebiet ausgewiesen? 9
- c) Welche weiteren Vorschläge für Naturschutzgebiete aus anderen Fach-
programmen oder -gutachten in Niederbayern liegen der Regierung von
Niederbayern vor (bitte Fachgutachten und Vorschlag mit Namen des Ge-
bietes angeben)? 18
3. a) Welche Vorschläge für Naturschutzgebiete hält die Regierung von Nieder-
bayern derzeit aus fachlichen Gründen für prioritär bei der Ausweisung? 18
- b) Wann ist mit der Ausweisung der unter 3a genannten Vorschläge sowie
noch unbearbeiteter vorliegender Vorschläge zu rechnen? 18
4. a) Wie hoch ist der durch die Biotopkartierung ermittelte Biotopanteil in Nieder-
bayern und den einzelnen Landkreisen des Bezirks (bitte einzeln für die
kreisfreien Städte, für die einzelnen Landkreise sowie den Bezirk in Prozent
und Hektar angeben)? 18
- b) Wie gliedert sich der Biotopanteil in Niederbayern in die Lebensräume
Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald auf (bitte die einzelnen
Lebensraumanteile für die kreisfreien Städte und die Landkreise sowie für
den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)? 19

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

* Ergänzende Antwort vom 06.08.2021 auf die Fragen 2a und 2b.

5. a) Welche biotopkartierten Lebensraumtypen hält die Staatsregierung in den Naturschutzgebieten Niederbayerns für unterrepräsentiert? 19
 b) Welche Lebensräume von naturschutzbedeutsamen Arten hält die Staatsregierung in den Naturschutzgebieten Niederbayerns für unterrepräsentiert? 19
6. a) Bei welchen Naturschutzgebieten Niederbayerns ist eine Aktualisierung der Verordnung geplant? 19
 b) Bis wann werden die Erhaltungsziele der Fauna-Flora-Habitat- (FFH-) und der Europäischen Vogelschutzrichtlinie in die Verordnungen der betroffenen Naturschutzgebiete mit aufgenommen? 19
 c) Falls keine Aufnahme geplant ist, warum nicht? 19
7. Gibt es eine Zielvorgabe, wie viel Prozent der Fläche Niederbayerns als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden sollen? 20
8. a) Gibt es ein Monitoring der Schutzziele der Naturschutzgebiete Niederbayerns? 20
 b) Für welche Naturschutzgebiete Niederbayerns gibt es bisher noch keinen Pflege- und Entwicklungsplan? 20

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
 vom 06.08.2021

1. a) Welche Naturschutzgebiete gibt es in Niederbayern (bitte namentlich und jeweils mit Zugehörigkeit zu kreisfreier Stadt oder Landkreis und mit Flächengröße und Jahr der Ausweisung angeben)?

Die Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Das Naturschutzgebiet „Nadelwälder zwischen Außernzell und Jederschwing“ ist in die Teilgebiete „a) Forchenhügel und Moosleiten“, „b) Hoiberhügel“, „c) Audobel“ und „d) Stockhügel und Auerbach“ aufgliedert.

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Landkreis, kreisfreie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00003.01	Urwald am Dreisessel	3,81	Landkreis Freyung-Grafenau	1938-07-11
NSG-00008.01	Ludwigshain	2,16	Landkreis Kelheim	1938-02-23
NSG-00009.01	Sippenauer Moor	8,73	Landkreis Kelheim	1939-03-10
NSG-00011.01	Moosbacher Pfahl	10,99	Landkreis Regen	1939-03-14
NSG-00012.01	Großer Pfahl und Pfahlriegel St. Antoniuspfahl	24,05	Landkreis Regen	1939-03-21
NSG-00013.01	Hof-Pfahl	15,95	Landkreis Regen	1939-03-22
NSG-00016.01	Riesloch	33,44	Landkreis Regen	1939-04-14
NSG-00017.01	Zwickfilz	6,39	Landkreis Freyung-Grafenau	1939-06-24
NSG-00021.01	Großer Arbersee und Arberseewand	148,74	Landkreis Regen	1939-08-22

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Landkreis, kreisfreie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00025.01	Saußbachleite	20,50	Landkreis Freyung-Grafenau	1939-11-17
NSG-00028.01	Pfahl bei der Ruine Weißenstein	4,62	Landkreis Regen	1940-04-30
NSG-00037.01	Mattinger Hänge	11,25	Landkreis Kelheim	1941-07-12
NSG-00074.01	Bogenberg	7,78	Landkreis Straubing-Bogen	1956-10-18
NSG-00075.01	Schloß Prunn	77,46	Landkreis Kelheim	1956-11-01
NSG-00087.01	Schulerloch	12,67	Landkreis Kelheim	1968-02-01
NSG-00088.01	Klamm und Kastlhäng	250,21	Landkreis Kelheim	1969-09-01
NSG-00089.01	Weltenburger Enge	559,38	Landkreis Kelheim	1938-07-01
NSG-00090.01	Sandharlander Heide	11,12	Landkreis Kelheim	1970-09-01
NSG-00094.01	Unterer Inn	699,47	Landkreis Passau, Landkreis Rottal-Inn	1972-12-30
NSG-00095.01	Rotfilz	12,89	Landkreis Regen	1973-06-30
NSG-00134.01	Stockau-Wiesen	11,01	Landkreis Regen	1980-10-01
NSG-00137.01	Brandmoos	26,19	Landkreis Straubing-Bogen	1980-12-01
NSG-00170.01	Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen	399,29	Landkreis Landshut	1982-10-15
NSG-00178.01	Stockwiesen bei Schollenried	12,35	Landkreis Regen	1983-07-01
NSG-00180.01	Moorwald bei Kirchl	7,91	Landkreis Freyung-Grafenau	1983-08-01
NSG-00182.01	Haidfilz	38,80	Landkreis Freyung-Grafenau	1983-09-01
NSG-00184.01	Hochwald	268,07	Landkreis Freyung-Grafenau	1983-09-15
NSG-00188.01	Todtenau und umgebende Auen	145,01	Landkreis Deggendorf, Landkreis Regen	1983-10-01
NSG-00189.01	Schuttholzer Moor	15,77	Landkreis Deggendorf	1983-10-01
NSG-00196.01	Donaualtwasser Staatshaufen	57,97	Landkreis Deggendorf	1983-12-20
NSG-00203.01	Goldau	24,44	Landkreis Kelheim	1984-04-01
NSG-00210.01	Isaraltwasser bei Neutiefenweg	36,95	Landkreis Deggendorf	1984-07-15
NSG-00212.01	Niedermoor südlich Niederleierndorf	62,18	Landkreis Kelheim	1984-08-01
NSG-00214.01	Birkenbruchwald Oed	18,79	Landkreis Regen	1984-09-01
NSG-00220.01	Vilstal bei Marklkofen	172,08	Landkreis Dingolfing-Landau	1984-12-01

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Landkreis, kreisfreie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00221.01	Binnendünen bei Siegenburg und Offenstetten	25,15	Landkreis Kelheim	1984-12-01
NSG-00240.01	Mitternacher Ohe	107,13	Landkreis Freyung-Grafenau, Landkreis Regen	1985-05-01
NSG-00263.01	Altlaufsenke zwischen äußerem Mühlgraben und Kühmoos	0,77	Landkreis Deggendorf	1985-12-01
NSG-00277.01	Donauleiten von Passau bis Jochenstein	391,91	Stadt Passau, Landkreis Passau	1986-09-01
NSG-00288.01	Öberauer Donauschleife	290,82	Stadt Straubing, Landkreis Straubing-Bogen	1986-11-05
NSG-00315.01	Donauauen bei Stadldorf	89,58	Landkreis Straubing-Bogen	1987-09-01
NSG-00330.01	Donaualtwasser Winzerer Letten	62,30	Landkreis Deggendorf	1988-02-01
NSG-00338.01	Vogelfreistätte Graureiherkolonie bei Kleinschwarzach	63,13	Landkreis Deggendorf, Landkreis Straubing-Bogen	1988-10-15
NSG-00369.01	Isarmündung	808,66	Landkreis Deggendorf	1990-03-01
NSG-00411.01	Gmünder Au	0,23	Landkreis Straubing-Bogen	1992-08-01
NSG-00419.01	Vogelfreistätte Salzachmündung	281,84	Landkreis Rottal-Inn	1992-10-01
NSG-00448.01	Kiesau	9,61	Landkreis Regen	1993-06-01
NSG-00449.01	Rosenau	10,66	Landkreis Dingolfing-Landau	1992-08-05
NSG-00456.01	Halser Ilzschleifen	89,60	Stadt Passau, Landkreis Passau	1993-12-10
NSG-00461.01	Isarauen bei Gobon	75,14	Landkreis Dingolfing-Landau	1994-01-20
NSG-00462.01	Magerstandorte bei Rosenau	9,58	Landkreis Dingolfing-Landau	1994-02-01
NSG-00474.01	Walperstettener Quellmoor	4,19	Landkreis Dingolfing-Landau	1994-05-15
NSG-00486.01	Isaraltwasser- und Brennenbereich bei Mamming	51,46	Landkreis Dingolfing-Landau	1994-11-15
NSG-00503.01	Hirschberg und Altmühlleiten	375,07	Landkreis Kelheim	1995-12-20
NSG-00533.01	Vils-Engtal	78,64	Landkreis Passau	1997-09-10
NSG-00535.01	Obere Ilz	368,35	Landkreis Freyung-Grafenau, Landkreis Passau	1997-09-17
NSG-00546.01	Kleiner Arbersee	0,80	Landkreis Regen	1998-03-20
NSG-00555.01	Buch- und Helmberg bei Münster	15,30	Landkreis Straubing-Bogen	1998-12-10
NSG-00568.01	Runstwiesen und Totenmoos	149,59	Landkreis Deggendorf	2000-02-01

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Landkreis, kreisfreie Stadt	Datum VO in Kraft
NSG-00593.01	Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite	279,10	Stadt Landshut, Landkreis Landshut	2001-10-26
NSG-00622.01	Weiherslandschaft bei Wiesenfelden	77,11	Landkreis Straubing-Bogen	2003-01-01
NSG-00626.01	Bachlerner Moos	8,66	Landkreis Regen	2003-09-01
NSG-00741.01	Forchenhügel und Moosleiten	154,42	Landkreis Deggendorf, Landkreis Passau	2007-05-05
NSG-00741.02	Hoiberhügel	90,17	Landkreis Deggendorf	2007-05-05
NSG-00741.03	Audobel	8,99	Landkreis Passau	2007-05-05
NSG-00741.04	Stockhügel und Auerbach	6,03	Landkreis Deggendorf	2007-05-05
NSG-00752.01	Deggendorfer Himmelreich	104,07	Landkreis Deggendorf	2012-10-13
NSG-00755.01	Ehemaliger NATO-Übungsplatz Siegenburg	273,76	Landkreis Kelheim	2015-11-28

b) Wie hoch ist der Flächenanteil der Naturschutzgebiete an der Fläche Niederbayerns (bitte für die kreisfreien Städte und die jeweiligen Landkreise einzeln sowie für den gesamten Bezirk angeben)?

Die Informationen sind folgender Tabelle zu entnehmen.

Landkreis, kreisfreie Stadt	Landkreis, kreisfreie Stadt [ha]	Naturschutzgebiete [ha]	Flächenanteil [%]
Stadt Landshut	6 586,34	279,01	4,24
Stadt Passau	6 968,59	71,89	1,03
Stadt Straubing	6 764,71	230,2	3,40
Landkreis Deggendorf	86 230,99	1 460,5	1,69
Landkreis Freyung-Grafenau	98 572,55	709,1	0,72
Landkreis Kelheim	106 542,9	1 693,59	1,59
Landkreis Landshut	134 832,37	399,38	0,30
Landkreis Passau	153 278,54	899,4	0,59
Landkreis Regen	97 616,25	480,51	0,49
Landkreis Rottal-Inn	128 275,84	720,92	0,56
Landkreis Straubing-Bogen	120 268,77	312,63	0,26
Landkreis Dingolfing-Landau	87 840,63	323,1	0,37
Niederbayern (gesamt)	1 033 778,49	7 580,24	0,73

c) Wie hoch ist der biotopkartierte Anteil der Lebensräume Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald an den Naturschutzgebieten Niederbayerns (bitte einzeln für die jeweiligen Naturschutzgebiete, für die Landkreise, die kreisfreien Städte und für den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)?

Die Informationen sind den beiden folgenden Tabellen zu entnehmen. Für die Naturschutzgebiete sind diese in der ersten Tabelle aufgelistet, für Landkreise, kreisfreie Städte und den Bezirk in der zweiten Tabelle.

Tabelle 1

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Biotopkartierung in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Wald [ha]	Wald [%]
NSG-00008.01	Ludwigshain	2,16	2,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,11	99,00
NSG-00009.01	Sippenauer Moor	8,73	8,14	4,11	50,43	3,08	37,84	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00011.01	Moosbacher Pfahl	10,99	7,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,22	100,00
NSG-00012.01	Großer Pfahl und Pfahlriegel St. Antoniuspfahl	24,05	4,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,49	10,00	3,90	80,00
NSG-00013.01	Hof-Pfahl	15,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00016.01	Riesloch	33,44	3,45	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	1,03	29,99
NSG-00017.01	Zwicklfilz	6,39	6,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00021.01	Großer Arbersee und Arberseewand	148,74	89,70	5,42	6,04	0,58	0,64	0,71	0,79	77,90	86,85
NSG-00025.01	Saußbacheite	20,50	4,68	0,93	19,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00028.01	Pfahl bei der Ruine Weißenstein	4,62	1,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,39	20,00	0,98	50,00
NSG-00037.01	Mattinger Hänge	11,25	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,31
NSG-00074.01	Bogenberg	7,78	7,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,96	26,47
NSG-00075.01	Schloß Prunn	77,46	40,54	0,00	0,00	0,00	0,00	3,10	7,65	23,88	58,90
NSG-00087.01	Schulerloch	12,67	12,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,39	3,09	10,80	85,59
NSG-00088.01	Klamm und Kastlhäng	250,21	117,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108,35	92,33
NSG-00089.01	Weltenburger Enge	559,38	387,94	0,59	0,15	0,00	0,00	10,25	2,64	273,57	70,52
NSG-00090.01	Sandharlander Heide	11,12	9,84	0,00	0,00	0,08	0,78	8,49	86,29	0,00	0,00
NSG-00094.01	Unterer Inn	260,39	275,59	90,59	32,87	0,00	0,00	0,01	0,00	2,49	0,90
NSG-00095.01	Rotfilz	12,89	4,93	0,00	0,00	1,48	30,00	0,00	0,00	3,45	70,00
NSG-00134.01	Stockau-Wiesen	11,01	9,60	0,00	0,00	3,97	41,35	0,00	0,00	0,07	0,74

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Biotopkartierung in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Wald [ha]	Wald [%]
NSG-00137.01	Brandmoos	26,19	19,34	0,00	0,00	1,00	5,19	0,00	0,00	6,64	34,35
NSG-00170.01	Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen	399,29	128,51	77,07	59,97	0,00	0,00	1,31	1,02	0,06	0,05
NSG-00178.01	Stockwiesen bei Schollenried	12,35	9,14	0,00	0,00	1,33	14,57	0,00	0,00	0,52	5,72
NSG-00180.01	Moorwald bei Kirchl	7,91	6,40	0,00	0,00	0,96	14,99	1,28	19,99	0,00	0,00
NSG-00182.01	Haidfilz	38,80	37,96	0,00	0,00	0,03	0,07	0,04	0,10	0,00	0,00
NSG-00184.01	Hochwald	268,07	8,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,40	15,86
NSG-00188.01	Todtenau und umgebende Auen	6,72	136,71	0,00	0,00	4,69	3,43	0,04	0,03	24,70	18,07
NSG-00189.01	Schuttholzer Moor	15,77	7,00	0,23	3,23	2,72	38,87	0,03	0,40	0,15	2,12
NSG-00196.01	Donaualtwasser Staatshaufen	57,97	55,76	18,95	33,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22	0,39
NSG-00203.01	Goldau	24,44	22,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,05	0,00	0,00
NSG-00210.01	Isaraltwasser bei Neutiefenweg	36,95	33,20	11,09	33,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00212.01	Niedermoor südlich Niederleierndorf	62,18	39,62	0,56	1,42	0,49	1,24	0,00	0,00	0,07	0,19
NSG-00214.01	Birkenbruchwald Oed	18,79	15,66	0,00	0,00	6,25	39,88	0,00	0,00	9,40	60,00
NSG-00220.01	Vilstal bei Marklkofen	172,08	98,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,94	2,97
NSG-00221.01	Binnendünen bei Siegenburg und Offenstetten	25,15	5,14	0,00	0,00	0,00	0,00	1,09	21,11	4,06	78,89
NSG-00240.01	Mitternacher Ohe	76,80	28,19	0,00	0,00	0,24	0,87	0,02	0,06	0,33	1,19
NSG-00263.01	Altlaufsenke zwischen äußerem Mühlgraben und Kühmoos	0,77	0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	35,00
NSG-00277.01	Donauaiten von Passau bis Jochenstein	391,91	346,47	0,00	0,00	0,00	0,00	12,01	3,47	313,49	90,48
NSG-00288.01	Öberauer Donauschleife	290,82	189,42	23,20	12,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00315.01	Donauauen bei Stadldorf	89,58	42,68	2,50	5,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00330.01	Donauaitwasser Winzener Letten	62,30	37,59	8,70	23,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00338.01	Vogelfreistätte Graureiherkolonie bei Kleinschwarzach	27,32	19,52	10,92	55,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,47	2,43

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Biotopkartierung in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Wald [ha]	Wald [%]
NSG-00369.01	Isarmündung	808,66	627,91	366,49	58,37	1,75	0,28	1,81	0,29	0,45	0,07
NSG-00411.01	Gmünder Au	0,23	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00419.01	Vogelfreistätte Salzachmündung	281,84	126,37	29,11	23,04	0,00	0,00	5,23	4,14	1,25	0,99
NSG-00448.01	Kiesau	9,61	1,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,58	30,00
NSG-00449.01	Rosenau	10,66	5,80	0,00	0,00	0,00	0,00	3,12	53,76	0,47	8,18
NSG-00456.01	Halser Ilzschleifen	89,60	45,48	1,44	3,17	0,01	0,02	0,22	0,48	19,50	42,87
NSG-00461.01	Isarauen bei Gobon	75,14	55,04	40,71	73,96	1,22	2,22	3,70	6,72	0,00	0,00
NSG-00462.01	Magerstandorte bei Rosenau	9,58	7,01	0,00	0,00	0,24	3,47	2,36	33,59	0,00	0,00
NSG-00474.01	Walperstettener Quellmoor	4,19	3,36	0,00	0,00	0,16	4,79	0,00	0,00	0,40	11,98
NSG-00486.01	Isaraltwasser- und Brennenbereich bei Mamming	51,46	44,05	34,76	78,92	0,00	0,00	0,70	1,58	0,00	0,00
NSG-00503.01	Hirschberg und Altmühlleiten	375,07	60,66	4,26	7,02	0,00	0,00	0,20	0,33	44,82	73,88
NSG-00533.01	Vils-Engtal	78,64	42,58	0,07	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	15,48	36,36
NSG-00535.01	Obere Ilz	286,81	83,13	0,00	0,00	0,11	0,13	0,05	0,06	0,62	0,74
NSG-00546.01	Kleiner Arbersee	0,80	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	57,31	0,00	0,00
NSG-00555.01	Buch- und Helmburg bei Münster	15,30	13,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16	1,19	5,76	42,31
NSG-00568.01	Runstwiesen und Totenmoos	149,59	35,72	0,60	1,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00593.01	Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite	279,10	106,62	0,25	0,24	0,00	0,00	0,76	0,72	58,77	55,12
NSG-00622.01	Weihierlandschaft bei Wiesenfelden	77,11	34,72	0,00	0,00	1,69	4,87	0,16	0,46	3,30	9,50
NSG-00626.01	Bachlerner Moos	8,66	5,19	0,00	0,00	1,50	28,93	0,00	0,00	1,50	28,93
NSG-00741.01	Forchenhügel und Moosleiten	94,19	11,68	0,32	2,76	0,00	0,00	0,12	1,03	0,89	7,63
NSG-00741.02	Hoiberhügel	90,17	3,45	0,23	6,58	0,03	0,75	0,00	0,00	0,73	21,12
NSG-00741.03	Audobel	8,99	0,33	0,04	10,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NSG-00741.04	Stockhügel und Auerbach	6,03	2,41	0,00	0,00	0,09	3,71	0,01	0,49	0,00	0,00

ID	Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet [ha]	Biotopkartierung in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Wald [ha]	Wald [%]
NSG-00752.01	Deggendorfer Himmelreich	104,07	21,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2,88	13,15	0,95	4,36
NSG-00755.01	Ehemaliger NATO-Übungsplatz Siegeburg	273,76	109,30	0,00	0,00	0,25	0,23	40,58	37,13	0,01	0,01
	Niederbayern	6 791,15	3 732,95	733,14	19,64	33,95	0,91	101,85	2,73	1 037,89	27,80

Tabelle 2

Landkreis, kreisfreie Stadt	Landkreis, kreisfreie Stadt [ha]	Biotopkartierung in NSG [ha]	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Wald [ha]	Wald [%]
Stadt Landshut	6 586,34	106,62	0,25	0,24	0,00	0,00	0,76	0,72	58,77	55,12
Stadt Passau	6 968,59	44,78	1,44	3,22	0,01	0,02	0,21	0,47	27,04	60,39
Stadt Straubing	6 764,71	137,40	15,28	11,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Landkreis Deggendorf	86 230,99	843,13	408,98	48,51	4,59	0,54	4,73	0,56	4,71	0,56
Landkreis Freyung-Grafenau	98 572,55	163,64	0,93	0,57	1,34	0,82	1,38	0,85	2,22	1,35
Landkreis Kelheim	106 542,90	816,93	9,52	1,17	3,90	0,48	64,11	7,85	467,67	57,25
Landkreis Landshut	134 832,37	128,51	77,07	59,97	0,00	0,00	1,31	1,02	0,06	0,05
Landkreis Passau	153 278,54	481,39	39,01	8,10	0,00	0,00	12,14	2,52	323,96	67,30
Landkreis Regen	97 616,25	292,87	5,42	1,85	19,79	6,76	1,77	0,60	130,31	44,49
Landkreis Rottal-Inn	128 275,84	323,02	80,90	25,04	0,00	0,00	5,23	1,62	1,25	0,39
Landkreis Straubing-Bogen	120 268,77	180,64	18,86	10,44	2,70	1,49	0,32	0,18	18,12	10,03
Landkreis Dingolfing-Landau	87 840,63	214,05	75,47	35,26	1,63	0,76	9,87	4,61	3,82	1,78
Niederbayern	1 033 778,48	3 732,98	733,13	19,64	33,96	0,91	101,83	2,73	1 037,93	27,80

- 2. a) Welche Gebietsvorschläge für Naturschutzgebiete werden den niederbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten in den Arten- und Biotopschutzprogrammen vorgeschlagen (bitte einzeln mit der jeweiligen Fläche angeben)?**
- b) Welche der unter 2 a genannten Vorschläge wurden bereits als Naturschutzgebiet ausgewiesen?**

Eine Auswertung der Arten- und Biotopschutzprogramme hinsichtlich möglicher Gebietsvorschläge in Niederbayern konnte in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht abgeschlossen werden. Die entsprechenden Informationen werden baldmöglichst nachgereicht.

Ergänzende Antwort vom 06.08.2021 auf die Fragen 2a und 2b

Die Gebietsvorschläge für Naturschutzgebiete in den Arten- und Biotopschutzprogrammen für die niederbayerischen Landkreise und kreisfreien Städte sowie Angaben zur Ausweisung als Naturschutzgebiet sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Arten- und Biotopschutzprogramme treffen meist keine Aussagen zu den Flächengrößen der Gebietsvorschläge.

Zu beachten ist, dass viele Gebietsvorschläge möglicherweise nicht direkt als Naturschutzgebiet umgesetzt wurden, jedoch ggf. als Natura 2000-Gebiet (siehe letzte Spalte).

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
Landkreis Deggendorf: NSG-Vorschläge und Erweiterungen					
LKR Deggendorf	Nasswiesen in der Perlbachau südwestlich Leithen				
LKR Deggendorf	Bachau des Hohlbauernwaldbaches mit Moorkomplex bei Wühnried				
LKR Deggendorf	Bachauen und Feuchtwiesenskomplexe im Bereich des Hohlbauernwaldbaches bei Wühnried				
LKR Deggendorf	Runstwiesen	NSG-00568.01 Runstwiesen und Totenmoos	-	149,6	F/V
LKR Deggendorf	Himmelreich und Übungsgelände des Bundesgrenzschutzes im Westen der Hirzau	NSG-00752.01 Deggendorfer Himmelreich	-	104,1	
LKR Deggendorf	Langes Rotmoos, Seewiesen und Natternberg				F/V
LKR Deggendorf	Donauinsel bei Deggendorf				F/V
LKR Deggendorf	Rettenbacher Holz bei Mainkofen				
LKR Deggendorf	Feuchtwald im Bereich Holzpaint				F/V
LKR Deggendorf	Feuchtwald Altholz				F/V
LKR Deggendorf	Quellmoor Schwallwiesen Oberhalb Rohrwürz				
LKR Deggendorf	Magerrasen bei Oberaign				
LKR Deggendorf	Feuchte Magerrasen bei Kerschbaum				
LKR Deggendorf	Extensivwiesen am Südwesthang des Brotjacklriegels				F
LKR Deggendorf	Magerrasen-Steinriegel-Komplex bei Neufang				F
LKR Deggendorf	Auwälder und Altwässer in den Isarauen südlich der Schmidmühle				F/V
LKR Deggendorf	Isaraltwasser südwestlich Oberpöringermoos				F/V
LKR Deggendorf	Auwälder mit Bachlauf und Altwasser in den Isarauen nordöstlich Oberpöring				
LKR Deggendorf	Bruchwald zwischen Plattling und Fischerdorf				F/V
LKR Deggendorf	Streuwiese bei Isarmünd				F/V
LKR Deggendorf	Altlaufbogen im Haag südwestlich Isarmünd				F/V
LKR Deggendorf	Heidewiesenrest im Isarmündungsgebiet nordöstlich Maxmühle				F/V
LKR Deggendorf	Feuchtbiotop in der Donauaue südlich Grieshaus				F/V
LKR Deggendorf	Magerrasen und Waldrand im Pfarrerkreut östlich Plattling				F/V
LKR Deggendorf	Flutmulde südöstlich von Plattling				F/V
LKR Deggendorf	Sumpfbereich östlich Gilsenöd				F/V
LKR Deggendorf	Isarauwälder und -altwässer nördlich Tabertshauserschaig				F/V

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Deggendorf	Isaraue im Laillinger und Kleinweichser Holz				F/V
LKR Deggendorf	Isarauwälder und -altwasser westlich Neutiefenweg				F/V
LKR Deggendorf	Isarauwälder und -altwässer westlich Altiefenweg				F/V
LKR Deggendorf	Alte Donau am Gries bei Seebach				F/V
LKR Deggendorf	Donauschleife Aicha-Winzer				F/V
LKR Deggendorf	NSG-Erweiterung: Feuchtwiesen südöstlich Poppenberg				F
LKR Deggendorf	NSG-Erweiterung: nordöstlich Trainding				F
LKR Deggendorf	NSG-Erweiterung: südlich der Ortschaft Schuttholz				F
LKR Deggendorf	NSG-Erweiterung: nordöstlich Iggenbach				F
LKR Deggendorf	Donauvorland zwischen Kasten und Endlau				F/V
LKR Deggendorf	Mühlauer Donauvorland				F/V
LKR Deggendorf	Buchenwald an der Flintsbacher Jurakalkscholle				
LKR Deggendorf	Tal der Kleinen Ohe nördlich Schöllnstein				
LKR Deggendorf	Laubwaldbereiche und Feuchtgebiet in der Ortschaft und nordwestlich Schöllnstein				
LKR Deggendorf	Durchbruchstal der Kleinen Ohe zwischen Kopfsberg und dem Steinriegel				
LKR Deggendorf	Kiefernwaldkomplex Forchenhügel	NSG-00741.01 Forchenhügel und Moosleiten NSG-00741.02 Hoiberhügel	-	258,0	F
LKR Deggendorf	Biotopkomplex am Donauufer westlich Gries				F/V
LKR Deggendorf	Hecken-/Rankengebiet östlich Kapfing, Gern. Lalling; (Aus Regionalplan)				
LKR Deggendorf	Kiefernwälder im Arbinger Holz und Oberen Holz nordwestlich Poppenberg (Teilbereiche; Kiefernwaldkartierung Scheuerer)				
LKR Deggendorf	Kiefernwälder östlich und südlich Reichenbach (Teilbereiche; Kiefernwaldkartierung Scheuerer)				
Landkreis Dingolfing-Landau: NSG-Vorschläge					
LKR Dingolfing-Landau	Waldgebiet "Erlau" südlich von Wallersdorf				F
LKR Dingolfing-Landau	Isaraue und Altwasser bei Pörringer Schwaig (auch TK 7342)				F/V

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Dingolfing-Landau	Hangleitenwald bei Niederviehbach (4 Teilflächen)				F
LKR Dingolfing-Landau	Auwald-Brennen-Komplex in der Gummeringerau				F
LKR Dingolfing-Landau	Königsauer Moos				F/V
LKR Dingolfing-Landau	Isarauen bei den Landauer Wiesen und Isarauen und Altwasser bei Ettliling				F
LKR Dingolfing-Landau	Vilstal westlich Frontenhausen				F
LKR Dingolfing-Landau	Niedermoor und Naßwiese nördlich von Jägerndorf				F
Landkreis Dingolfing-Landau: NSG-Erweiterungsvorschläge					
LKR Dingolfing-Landau	Erweiterung des NSG „Isarauen bei Gobem“				
LKR Dingolfing-Landau	Erweiterung des NSG „Isaraltwasser und Brennenbereich bei Mammig“ (2 Teilflächen)				
Landkreis Freyung-Grafenau: NSG-Vorschläge und Erweiterungen					
LKR Freyung-Grafenau	Feuchtwiesenkomplex "Mühlwiese" südlich Beiwald (östlich Waldeck)		32,0	-	
LKR Freyung-Grafenau	Große Ohe zwischen Nationalparkgrenze und Hartmannsreiter Stausee		33,7	-	
LKR Freyung-Grafenau	Große Ohe zwischen Hartmannsreiter Stausee und Eberhardsreut		15,1	-	
LKR Freyung-Grafenau	Kleine Ohe zwischen Nationalparkgrenze und Grafenau		16,0	-	
LKR Freyung-Grafenau	Kleine Ohe unterhalb Grafenau bis Mündung (einschl. Bärstein-Leite)		14,8	-	
LKR Freyung-Grafenau	Feuchtbiotopkomplex am Zusammenfluß von Großer und Kleiner Ohe nördlich der Ettlmühle (Eberhardsreuter Becken)		89,2	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Tal der Mitternacher Ohe unterhalb NSG bis zur Mündung einschließlich Haibachmühl-Bach mit Wiesenaue südwestlich Eberhardsreuth		46,9	-	F
LKR Freyung-Grafenau	NSG-Erweiterung „Mitternacher Ohe“: Streuwiesenbereich westlich Almosenreuth		2,2	-	
LKR Freyung-Grafenau	NSG-Erweiterung „Mitternacher Ohe“: Naß- und Streuwiesenbereich südlich Kleinarmschlag		1,8	-	
LKR Freyung-Grafenau	NSG-Erweiterung „Mitternacher Ohe“: Hungermühlbach		2,3	-	
LKR Freyung-Grafenau	NSG-Erweiterung „Mitternacher Ohe“: Bachsystem Mutzenwinkler Bach, Gmünder Bach, Aspergermühlbach		15,5	-	

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Freyung-Grafenau	Rodungsinsel Langfurth und Steinberg		84,2	-	F (nur teilweise)
LKR Freyung-Grafenau	Rodungsinsel Daxstein		60,0	-	F (z.T.)
LKR Freyung-Grafenau	Ginghartinger Bach/Große Ohe einschl. Feuchtgebietskomplex im Mühlbachtal und in der Aue des Senginger Baches, Unterlauf des Zentinger Baches und Ebenreuther Bach		110,0	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Tal der Wolfsteiner Ohe mit Unterlauf des Resch- und Saußbaches und Buchberger Leite		475,6	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Reschbach/Reschwasser zwischen Nationalparkgrenze und Bierhütte		34,3	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Feuchtbiotopkomplex am Urbanbach östlich Schönbrunn am Lusen		25,0	-	
LKR Freyung-Grafenau	Saußbachtal zwischen Standortübungsplatz und Freyung		79,9	-	
LKR Freyung-Grafenau	Tyrobach: bestehendes ND, Magerrasen und Niedermoor-Bereiche südlich und südwestlich Hinterschmiding		15,3	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Saußwasser-, Rothbach- und Teufelsbachtal		423,2	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Übergangsmoor und quellig-anmooriger Waldbestand im Neuhüttenwald		15,9	-	
LKR Freyung-Grafenau	Wiesen-Komplex bei Annahalmühle östlich Mauth		8,8	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Reschwassertal nordwestlich Mauth		10,6	0,0	F
LKR Freyung-Grafenau	Reschwassertal in Höhe von Hohenröhren und Zwölfhäuser mit Moorbereichen, Naßwiesen und Magerrasen		27,0	-	F/V
LKR Freyung-Grafenau	Reschwassertal westlich Museumsdorf Finsterau		34,5	-	F/V
LKR Freyung-Grafenau	Biotopkomplex westlich Heinrichsbrunn		63,4	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Magerrasen-Gehölz-Komplex im Reschbachtal beim Museumsdorf Finsterau		15,8	-	F/V
LKR Freyung-Grafenau	Finsterauer Filz		1,7	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Feuchtgebiet am Langreutbach südöstlich Hinterfirmiansreut		9,5	-	F/V
LKR Freyung-Grafenau	Fichtenforst mit eingestreuten Hochmoorbereichen südwestlich Vorderfirmiansreut		8,4	-	
LKR Freyung-Grafenau	Fichten-Auwald mit Übergangsmoor nördlich Philippsreut		49,3	-	F

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Freyung-Grafenau	Extensivgrünland, Gehölze und Magerrasen-Sumpf-Moorkomplex bei Marchhäuser		17,7	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Latschen-Filz südwestlich Philippsreut		0,7	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Großflächiger Schutzgebietsvorschlag „Montane Borstgrasrasen, Moore und Quellen zwischen Haidmühle und Zwickfilz“ (einschl. NSG „Zwickfilz“ und NSG „Haidfilz“) mit den Schwerpunktbereichen:		1315,0 (gesamt)		F
LKR Freyung-Grafenau	a) Hochmoore, Moorwälder und Sumpfwiesen um Schnellenzipf		34,1	-	F
LKR Freyung-Grafenau	b) Brachgefallener Feucht- und Naßwiesenkomplex bei Schwarzenthal		10,6	-	F
LKR Freyung-Grafenau	c) Feuchte Bergmagerwiesen und Quellmoore bei Langreut		10,0	-	F
LKR Freyung-Grafenau	d) Braunseggen-Sumpf bei Langreut		1,9	-	F
LKR Freyung-Grafenau	e) Langreuter-Bischofsreuter Moorkomplex		4,6	-	F
LKR Freyung-Grafenau	f) Ehemalige Bischofsreuter Allmendweide		4,0	-	F
LKR Freyung-Grafenau	g) Feuchtgebietskomplex südöstlich Bischofsreut		11,8	-	F
LKR Freyung-Grafenau	h) Feuchtgebiets-Komplex im Tal des Harland-Baches		18,3	-	F
LKR Freyung-Grafenau	i) Streu- und Naßwiesenkomplex in Auersbergsreut		14,2	-	F
LKR Freyung-Grafenau	j) Rodungsinsel Theresienreut: Feuchtgebietskomplex Südlich Auersbergsreut		29,3	-	F
LKR Freyung-Grafenau	k) Abrahamfilz westlich Untertheresienreut		11,0	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Kalte Moldau bei Haidmühle		8,2	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Brennfilz (teilweise Naturdenkmal) und Talraum des Mirasat-Baches südwestlich Haidmühle		21,0	-	
LKR Freyung-Grafenau	Moorreste und Magerrasen südlich Haidmühle		3,8	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Wiesen, Brachen und Vermooringen im Talgrund des Rutten-Baches östlich Haidmühle		26,8	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Tal der Kalten Moldau mit Moor nordöstlich Haidmühle		10,2	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Borstgrasrasen-Übergangsmoorkomplex im Boldraumreut		2,6	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Borstgrasrasen-Übergangsmoorkomplex in Glashüttenraumreut		3,4	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Moor am Mirasatbach		-	-	F

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Freyung-Grafenau	Biotopkomplex nördlich Frauenberg		9,3	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Biotopkomplex südwestlich Frauenberg		17,3	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Extensivgrünland mit Magerrasen und Flachmoorbereichen im Ostteil von Pleckenstein		16,6	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Moorkomplex im Riedl und Osterbachtal östlich Vorderfreundorf		52,6	-	
LKR Freyung-Grafenau	Biotopkomplex mit Buckelfluren bei Obergrainet (Borstgrasrasen, Kleinseggenriede, Quellmoore, Streuwiesen, Hangwiesen)		43,0	-	F
LKR Freyung-Grafenau	Täler des Hofländerbaches und Mühlbaches mit Feuchtgebieten zwischen Kaining und Rehberg		19,2	-	
LKR Freyung-Grafenau	Osterbachtal (einschl. Sollabach) von Höllmühle bis Göttlmühle		109,7	-	
LKR Freyung-Grafenau	Feuchtgebietskomplex südlich Poppenreuth		12,4	-	
LKR Freyung-Grafenau	Kleiner Michelbach zwischen Duschlberg und Gsenget		38,3	-	
LKR Freyung-Grafenau	Michelbach unterhalb Micheleck-Mühle		0,30	-	
Landkreis Kelheim: NSG-Vorschläge und Erweiterungen					
LKR Kelheim	Trockenhänge und Hangwälder bei Meihern				F/V
LKR Kelheim	Roßkopf bei „Altmülmünster“				F
LKR Kelheim	Magerrasen am Jachenhauser Berg				F/V
LKR Kelheim	Lintlberg südlich Riedenburg				F/V
LKR Kelheim	Steilhänge bei Randeck				F/V
LKR Kelheim	Auf der Brandt / Gronsdorfer Hang				F
LKR Kelheim	Magerrasen und Hangwälder am Lehnberg				F
LKR Kelheim	Oberndorfer Leite (Galgenberg, Hanselberg u. Weinberg)				F/V
LKR Kelheim	Plattenberg, Weinberg, Donauaue bei Eining als Kerngebiet von X2				F
LKR Kelheim	Donauaue bei Marching- Irnsing als Kerngebiet von X2				F
LKR Kelheim	Sandgebiet Abensberg- Offenstetten				F (z.T.)
LKR Kelheim	Sallingbachtal				F
LKR Kelheim	Tal der Großen Laaber				F
LKR Kelheim	Sandgebiet Siegenburg				
LKR Kelheim	Bombenabwurfplatz Siegenburg	NSG-00755.01 Ehemaliger NATO-Übungsplatz Siegenburg	-	273,8	F/V
LKR Kelheim	Forstmoos				F

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Kelheim	Grundlose Grube				F
LKR Kelheim	Erweiterung des NSG Mattinger Hänge				
LKR Kelheim	Erweiterung des NSG Sippenauer Moor				F (z.T.)
Landkreis Landshut: NSG-Vorschläge					
LKR Landshut	Mettenbacher und Griefenbacher Moos		744,2	0,0	F/V
LKR Landshut	Auwald-Brennenkomplex in der Bruckberger Au südlich der Isar (außerhalb FFH)		49,2	0,0	
LKR Landshut	Auwald in der Bruckberger Au zwischen Isar und Klötzlmühlbach (außerhalb FFH)		170,1	0,0	
LKR Landshut	Bucher Graben		20,1	0,0	F
Kreisfreie Stadt Landshut: NSG-Vorschläge					
Stadt Landshut	Standortübungsplatz Landshut mit Isarhangleiten	NSG-00593.01 Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite	0,0	279,1	F
Landkreis Passau: NSG-Vorschläge					
LKR Passau	Erlautal				F
LKR Passau	Osterbachaue				
Landkreis Regen: NSG-Vorschläge und Erweiterungen					
LKR Regen	Feuchtgebietskomplex in der Talaue des Bruckbaches beim Flugplatz Arnbruck		119,1	0,0	
LKR Regen	Bruchwald östlich Hötzelsried		11,0	0,0	F
LKR Regen	Bruchwald „In der Au“ östlich Arnbruck		18,7	0,0	F
LKR Regen	Großer Arber		>800,0	0,0	F/V
LKR Regen	Hangmoor in Talaue nördlich von Bergwinkl bei Bodenmais		16,8	0,0	
LKR Regen	Moore bei Brandten		125,5	0,0	F
LKR Regen	Tal des Schwarzen Regen zwischen Regen und Teisnach		311,3	0,0	F
LKR Regen	Ausgedehnter Feuchtkomplex am Ahornbachl westlich Zwiesel		23,3	0,0	
LKR Regen	Kolbersbachwiesen (Bereiche außerhalb des Nationalparks)		37,5	0,0	F
LKR Regen	Wolfertsrieder Bach		20,8	0,0	F
LKR Regen	Moorflächen und angrenzende Gebiete bei Oberbreitenau		125,4	0,0	F
LKR Regen	Schlossauer Ohe zwischen Füllersäge und Reinhartsmais		53,4	0,0	
LKR Regen	Großflächiger Moorkomplex im Quellgebiet des Schneiderbaches in der Schneiderau		11,0	0,0	
LKR Regen	NSG-Erweiterung „Moosbacher Pfahl“		5,3	0,0	F
LKR Regen	NSG-Erweiterung „Großer Pfahl“		15,6	0,0	F
LKR Regen	NSG-Erweiterung „Stockauwiesen“		16,3	0,0	F

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Name	als NSG ausgewiesen	Fläche [ha] Vorschlag	Fläche [ha] umgesetztes NSG	Jedoch FFH [F]/ VSG [V]
LKR Regen	NSG-Erweiterung zu 200.041 „Stockwiesen bei Schollenried“: Aufgelassenes kleines Niedermoor direkt am Waldrand bei Schollenried		0,4	0,0	
Landkreis Rottal-Inn: NSG-Vorschläge und Erweiterungen					
LKR Rottal-Inn	Reslberg				F
LKR Rottal-Inn	Kirchdorfer Au (Erweiterung des NSG „Vogelfreistätte Salzachmündung“)				F/V
LKR Rottal-Inn	Simbacher Inn-auen (Erweiterung des NSG „Unterer Inn“)				F/V
LKR Rottal-Inn	Innauen zwischen Eglsee und Ering (Erweiterung des NSG „Unterer Inn“)				F/V
LKR Rottal-Inn	Innauen zwischen Ering und Urfahr (Erweiterung des NSG „Unterer Inn“)				F
LKR Rottal-Inn	Kollbachwiesen bei Jägerndorf				F
LKR Rottal-Inn	Antersdorfer Bach				
LKR Rottal-Inn	Magerer Kiefernwald/Moorwald südlich Wolkertsham				
Landkreis Straubing-Bogen: NSG-Vorschläge und Erweiterungen					
LKR Straubing-Bogen	Rainer Wald				F/V
LKR Straubing-Bogen	Altwasser und Wiesen in der „Unteren Au“ mit Blaulacken und Kellerweiher, Url				F/V
LKR Straubing-Bogen	Dammvorland südlich Pondorf				F/V
LKR Straubing-Bogen	Altwasser südlich Pondorf				F/V
LKR Straubing-Bogen	Altwasser und Wiesen östlich Aholffing mit Krebsgrube und Oh				
LKR Straubing-Bogen	Dammvorland südlich Oberzeitldorn und Altaue des Großen Perlbaches				F/V
LKR Straubing-Bogen	Dammvorland bei Pittrich/Obermotzing				F/V
LKR Straubing-Bogen	Mooswiesen bei Steinach und Parkstettener Weiher				F/V (nur Teilgebiete)
LKR Straubing-Bogen	Bergmischwald zwischen Knogl und Hirschenstein				F (kleiner Teil)
LKR Straubing-Bogen	Bergmischwald am Rauhen Kulm				F
LKR Straubing-Bogen	Erweiterung des NSG Donauauen bei Stadldorf				V
LKR Straubing-Bogen	Erweiterung des NSG Öberauer Donau-Schleife				V
LKR Straubing-Bogen	Wiesengebiet Moos südöstlich Niederwinkling				F/V

- c) Welche weiteren Vorschläge für Naturschutzgebiete aus anderen Fachprogrammen oder -gutachten in Niederbayern liegen der Regierung von Niederbayern vor (bitte Fachgutachten und Vorschlag mit Namen des Gebietes angeben)?**

Eine Auswertung weiterer Fachprogramme oder Fachgutachten würde aufgrund der zum Teil beschränkten Zugänglichkeit erhebliche zeitaufwendige Recherchen erfordern und ist daher nicht mit zumutbarem Aufwand zu leisten, da das damit beauftragte Personal dann nicht mehr für die erforderlichen Vollzugsaufgaben zur Verfügung steht.

- 3. a) Welche Vorschläge für Naturschutzgebiete hält die Regierung von Niederbayern derzeit aus fachlichen Gründen für prioritär bei der Ausweisung?**
b) Wann ist mit der Ausweisung der unter 3a genannten Vorschläge sowie noch unbearbeiteter vorliegender Vorschläge zu rechnen?

Prioritär ist der in Arbeit befindliche Verordnungsentwurf für das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge, Hirschberg und Altmühlleiten“ zur Zusammenlegung der Naturschutzgebiete „Hirschberg und Altmühlleiten“ und „Weltenburger Enge“. Zum aktuellen Zeitpunkt kann keine Aussage getroffen werden, wann das Verfahren abgeschlossen sein wird.

- 4. a) Wie hoch ist der durch die Biotopkartierung ermittelte Biotopanteil in Niederbayern und den einzelnen Landkreisen des Bezirks (bitte einzeln für die kreisfreien Städte, für die einzelnen Landkreise sowie den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)?**

Landkreis, kreisfreie Stadt	Biotopfläche [ha]	Biotopfläche [%]
Landshut (Stadt)	862,43	13,1
Passau (Stadt)	277,26	4,0
Straubing (Stadt)	588,19	8,7
Deggendorf	3 139,57	3,6
Freyung-Grafenau	5220,61	5,3
Kelheim	2588,27	2,4
Landshut	1956,12	1,5
Passau	5467,02	3,6
Regen	3860,23	4,0
Rottal-Inn	2667,81	2,1
Straubing-Bogen	3817,54	3,2
Dingolfing-Landau	1461,65	1,7
Niederbayern	31 906,69	3,1

- b) Wie gliedert sich der Biotopanteil in Niederbayern in die Lebensräume Auwälder, Flachmoore, Magerrasen und Wald auf (bitte die einzelnen Lebensraumanteile für die kreisfreien Städte und die Landkreise sowie für den Bezirk in Prozent und Hektar angeben)?**

Landkreis, kreisfreie Stadt	Auwälder [ha]	Auwälder [%]	Flachmoore [ha]	Flachmoore [%]	Magerrasen [ha]	Magerrasen [%]	Wald [ha]	Wald [%]
Landshut (Stadt)	321,9	37,3	0,14	0	19,04	2,2	235,29	27,3
Passau (Stadt)	19,6	7,1	0,01	0	0,61	0,2	49,04	17,7
Straubing (Stadt)	20,92	3,6	0	0	0,06	0	26,08	4,4
Deggendorf	376,07	12,0	22,05	0,7	34,55	1,1	42,65	1,4
Freyung-Grafenau	88,07	1,7	441,77	8,5	475,25	9,1	218,08	4,2
Kelheim	68,37	2,6	7,28	0,3	355,42	13,7	293,33	11,3
Landshut	162,75	8,3	4,96	0,3	8,05	0,4	435,3	22,3
Passau	237,37	4,3	134,16	2,5	84,42	1,5	1 168,26	21,4
Regen	19,36	0,5	148,54	3,8	102,48	2,7	641,69	16,6
Rottal-Inn	135,53	5,1	5,37	0,2	12,17	0,5	728,55	27,3
Straubing-Bogen	278,92	7,3	14,84	0,4	22,16	0,6	452,16	11,8
Dingolfing-Landau	321,98	22,0	8,12	0,6	20,87	1,4	108,6	7,4
Niederbayern	2 050,84	6,4	787,24	2,5	1 135,07	3,6	4 399,04	13,8

- 5. a) Welche biotopkartierten Lebensraumtypen hält die Staatsregierung in den Naturschutzgebieten Niederbayerns für unterrepräsentiert?**
b) Welche Lebensräume von naturschutzbedeutsamen Arten hält die Staatsregierung in den Naturschutzgebieten Niederbayerns für unterrepräsentiert?

Das Vorhandensein einer Grundausstattung von typischen Lebensräumen und Arten ist für die Sicherung der ökologischen Qualität und Biodiversität einer Landschaft zwingend erforderlich. Aufgrund von Faktoren wie Heterogenität der naturräumlichen Ausstattung, Nutzungsgeschichte und natürlicher Populationsdynamik kann jedoch keine sinnvolle Festlegung einer „Referenzausstattung“ an Lebensraumtypen und Arten für einen Landschaftsraum erfolgen. Die Kriterien für den Schutz von Lebensräumen und Arten durch Naturschutzgebiete sind die konkrete Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit im Einzelfall.

- 6. a) Bei welchen Naturschutzgebieten Niederbayerns ist eine Aktualisierung der Verordnung geplant?**

Siehe Antwort auf Frage 3.

- b) Bis wann werden die Erhaltungsziele der Fauna-Flora-Habitat- (FFH-) und der Europäischen Vogelschutzrichtlinie in die Verordnungen der betroffenen Naturschutzgebiete mit aufgenommen?**
c) Falls keine Aufnahme geplant ist, warum nicht?

Europäische Richtlinien wie die FFH-Richtlinie oder die Europäische Vogelschutzrichtlinie sind für die Mitgliedstaaten zielverbindlich. Die Wahl der Mittel bleibt den Mitgliedstaaten überlassen. Neben der Option, die Natura 2000-Gebiete entsprechend der jeweiligen Erhaltungsziele zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft im Sinne des § 20 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG; z. B. Naturschutzgebiet) zu erklären, steht den Mitgliedstaaten auch die Möglichkeit offen, außerhalb des vom Bundesnaturschutzgesetz vorgegebenen Kanons der Schutzgebietskategorien einen gleichwertigen Schutz der Natura 2000-Gebiete herzustellen (§ 32 Abs. 4 BNatSchG). Von dieser Möglichkeit hat Bayern, ebenso wie andere Bundesländer, Gebrauch gemacht. Die bayerischen Natura 2000-Gebiete wurden durch die Bayerische Natura 2000-Verordnung rechtlich gesichert.

Darin sind die Gebietsbegrenzungen sowie die Erhaltungsziele rechtsverbindlich festgelegt. Die Erhaltungsziele werden durch entsprechende Vollzugshinweise des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz weiter konkretisiert (vgl. Bekanntmachung des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz vom 29.02.2016, Az. 62-U8629.54-2016/1). Dieses Vorgehen entspricht den Anforderungen der FFH-Richtlinie und der Europäischen Vogelschutzrichtlinie sowie den Anforderungen des nationalen Naturschutzrechts. Eine Aufnahme der Erhaltungsziele in nationale Schutzgebietsverordnungen ist deshalb grundsätzlich nicht veranlasst.

7. Gibt es eine Zielvorgabe, wie viel Prozent der Fläche Niederbayerns als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden sollen?

Es gibt keine prozentualen Vorgaben für die Ausweisung von Naturschutzgebieten.

8. a) Gibt es ein Monitoring der Schutzziele der Naturschutzgebiete Niederbayerns?

Die meisten Naturschutzgebiete in Niederbayern sind auch als besondere Schutzgebiete nach der FFH-Richtlinie (RL 92/43/EWG) ausgewiesen. Die Evaluierung der Schutzziele in FFH-Gebieten findet durch das Monitoring nach Art. 11 FFH-Richtlinie sowie durch Bestandserfassungen und -bewertungen im Rahmen der Managementplanung sowie Maßnahmenumsetzung statt.

b) Für welche Naturschutzgebiete Niederbayerns gibt es bisher noch keinen Pflege- und Entwicklungsplan?

Für die in folgender Liste genannten Gebiete liegen keine fertigen Pflege- und Entwicklungspläne vor, jedoch wird bei einem Teil der Gebiete daran gearbeitet.

Name
Urwald am Dreisessel
Ludwigshain
Riesloch
Großer Arbersee und Arberseewand
Saußbachleite
Hochwald
Schulerloch
Klamm und Kastlhäng
Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen
Donaualtwasser Staatshaufen
Isaraltwasser bei Neutiefenweg
Ehemaliger NATO-Übungsplatz Siegenburg
Öberauer Donauschleife
Donauauen bei Stadldorf
Donaualtwasser Winzerer Letten
Vogelfreistätte Graureiherkolonie Kleinschwarzach
Vogelfreistätte Salzachmündung
Kiesau
Isarauen bei Goben
Magerstandorte bei Rosenau
Buch- und Helmberg bei Münster

Name
Nadelwälder zwischen Außernzell und Jederschwing: a) Forchenhügel und Moosleiten b) Hoiberhügel c) Audobel d) Stockhügel und Auerbach
Kleiner Arbersee

Für das Naturschutzgebiet Walperstettener Quellmoor existiert bereits für Teilbereiche ein fertiger Pflege- und Entwicklungsplan.